

LAURA BETHGE-MEYER
GÜNTHER MEYER



FLÖTENSCHULE

IM SPIELMANNSZUG

AMUSIK
Musikverlag



INHALTSVERZEICHNIS

Hallo.....	4	Tetrachorde III	75
Hinweise	5	Tonleiter-Übungen in E-Dur – 2 Oktaven ...	76
Erste Begegnung	8	Intervalle	78
Atemtechnik I.....	10	Quintenzirkel I.....	79
Notenschrift	12	Tonleiter-Übungen in F-Dur	82
Flötenuhr	14	Quintenzirkel II	85
Metronom.....	15	Notenlängen III	88
Notenlängen I.....	16	Triolen	90
Hilfslinien	20	Tonleiter-Übungen in Triolen	91
Tonleitern C-Dur / G-Dur	21	Dynamik II	93
Oktavlagen	23	Artikulation	96
Tricks zum Notenlernen	24	Wiederholungszeichen II.....	98
Atemtechnik II	25	Triller	103
Notenlängen II.....	26	Vorschlagsnoten	104
Tonleiter-Übungen in G-Dur	27	Tonleiter-Übungen in G-Dur - 2 Oktaven ..	105
Pausen	34	Trainingskalender.....	107
Tonleiter-Übungen in C-Dur	36	Grifftabelle	108
Aufbau der Tonleiter	38	Danksagung.....	110
Tetrachorde I	40		
Tonleiter-Übungen in D-Dur	46		
Atemtechnik III	48		
Haltebogen / Bindebogen	49		
Tonleiter-Übungen in Bindebögen	51		
Atemtechnik IV	52		
Taktarten	53		
Tonleiter-Übungen im 3/4 Takt	56		
Versetzungszeichen	57		
Wiederholungszeichen I	60		
Tonleiter-Übungen im 6/8 Takt	61		
Dynamik I	63		
Tonleiter-Übungen Dynamik	64		
Tonleiter-Übungen in D-Dur - 2 Oktaven ...	66		
Tetrachorde II	72		
Tonleiter-Übungen in A-Dur	73		

LIEDVERZEICHNIS

Au Clair de la Lune	17	Tarantella	60
Aura Lee	19	Ich freue mich	62
Now The Day Is Over	19	For He's A Jolly Good Fellow	62
Long, Long Ago	28	Das Waldhorn	63
Ten Little Ducks	28	Mo Li Hua (Jasminblüte)	65
Morgen kommt der Weihnachtsmann	28	Anchors Aweigh	67
O du fröhliche	30	Marsch D-Dur	67
Ode an die Freude	30	Yellow Rose Of Texas	68
Alle Vögel sind schon da	31	Ding! Dong! Merrily On High	68
Sonne, liebe Sonne	31	Auf der Lüneburger Heide	69
Blätterfall, Blätterfall	31	Stars And Stripes Forever	70
Auf der Mauer, auf der Lauer	32	Fröhlicher Landmann	71
Hänschen klein	32	Allie Crocker	71
All In A Garden Green	33	America The Beautiful	74
Liebe Sonne, scheine	33	Hawai'i Aloha	74
Der Mond ist aufgegangen	35	Aurelia	77
Summ, summ, summ	35	Ade zur guten Nacht	77
Early One Morning	37	Sakura	83
Yankee Doodle	37	Away In A Manger	83
Te Deum	45	Kōjō no Tsuki	84
Twinkle, Twinkle, Little Star	47	Wabash Cannonball	84
Adeste Fideles	47	Oh! Susanna	89
Michael, Row The Boat Ashore	49	Grandfather's Clock	89
Auld Lang Syne	50	Amazing Grace	92
Heute an Bord	50	Triumphmarsch	92
Schneeflöckchen, Weißröckchen	53	Ma'oz Tzur	94
My Bonnie Is Over The Ocean	53	Thema aus Schwanensee	95
An der schönen blauen Donau	54	La Cucaracha	97
Morning Has Broken	54	Das klinget so herrlich	97
Happy Birthday To You	55	Glorious Apollo	103
Lippen schweigen	55	Soy la paloma que el nido perdió	104
Greensleeves	58	Parademarsch der Spielleute	106
Mein Hut, der hat drei Ecken	59		
Barcarole	59		





ICH BIN HANNA, EURE BEGLEITERIN AUF DEM WEG IN DIE WELT DER MUSIK.

Am Anfang ist der Weg recht holprig und anstrengend, aber ihr werdet sehen, dass ihr im weiteren Verlauf immer besser vorankommt. Wenn ihr dann bald vor einem begeisterten Publikum eure Künste präsentiert, könnt ihr euch darüber freuen, dass sich der Weg gelohnt hat. Bis dahin gibt es noch viel zu tun – also lasst uns anfangen!

ZUNÄCHST SOLLTEN WIR UNS KENNENLERNEN

Setzt euch im Kreis so zusammen, dass ihr euch alle sehen könnt. Der Reihe nach stellt ihr euch nun folgendermaßen vor:

1. Nennt euren Namen
2. Berichtet der Gruppe drei interessante Informationen zu eurer Person (Hobbys, Haustiere, tolle Erlebnisse etc.). Das Besondere: Eine Aussage ist erfunden.

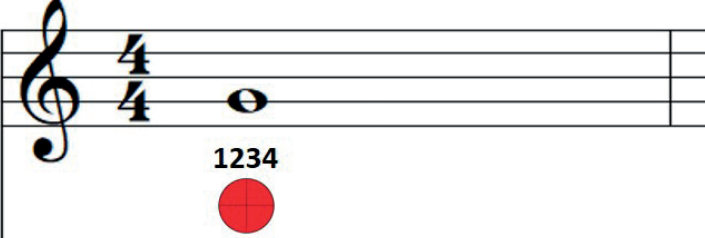
Die anderen Gruppenmitglieder stimmen darüber ab, welche Aussage erfunden ist.



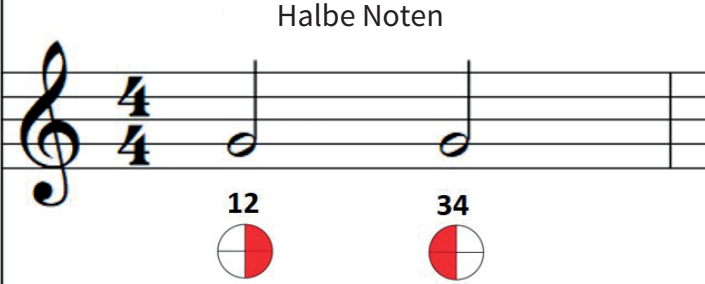
NOTENLÄNGEN I

Wir schauen uns an, welche Notenlängen wir bisher kennengelernt haben:

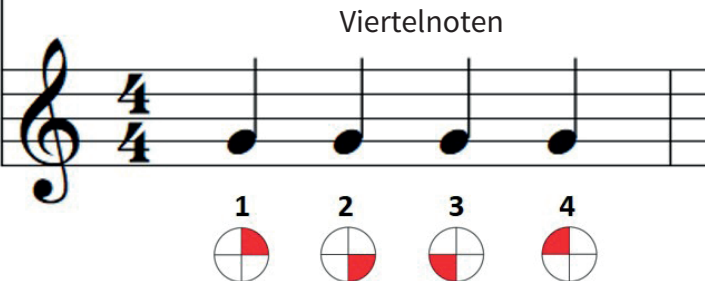
Ganze Note



Halbe Noten



Viertelnoten



Eine Übung mit Ganzen, Halben und Vierteln:



Mit unseren drei Tönen können wir schon den Anfang eines einfachen französischen Liedes spielen. Das Zeichen hinter dem Notenschlüssel (Kreuz) braucht ihr noch nicht zu beachten. Darauf kommen wir später zurück.



AU CLAIR DE LA LUNE

Traditionell französisch



Na, wie hat es sich angehört?

Eventuell habt ihr eine unterschiedliche Vorstellung davon, wie lang die einzelnen Töne ausgehalten werden. Die Gestaltung des Musikvortrags wird als **Artikulation** bezeichnet. Versucht, mit Hilfe eurer Übungsleitung eine einheitliche Artikulation zu erreichen. Achtet besonders auf die halben Noten am Taktende. Da wir hier Luft holen, besteht die Gefahr, dass die Noten zu kurz gespielt werden.

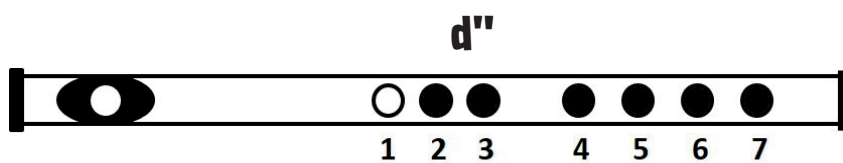
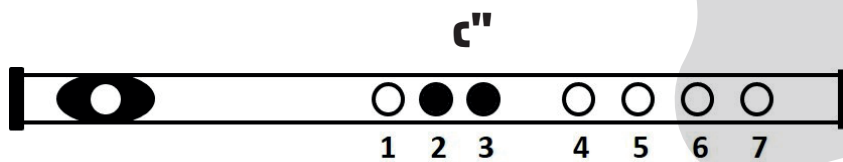
Wie sieht es mit der Stimmung aus?

Da ihr alle die gleichen Töne spielt, hört man kleinste Unterschiede in der Tonhöhe. Dies nennt man **Intonation**. Um zu einem guten Ergebnis zu kommen, solltet ihr die einzelnen Töne zwischendurch lang anspielen und euch aufeinander einstimmen. Versucht selbst zu bestimmen, wer in der Gruppe höher oder tiefer spielt. Zum Abgleich könnt ihr das Stimmgerät zu Hilfe nehmen.

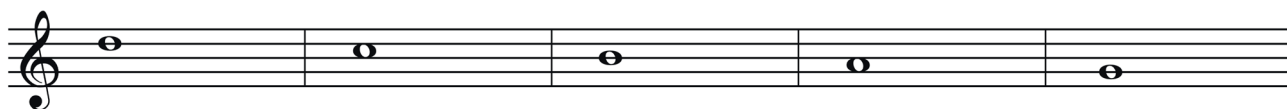
Und das Tempo?

Spielt das Lied einmal schneller oder langsamer. Einigt euch auf ein Tempo, das dem Charakter des Liedes am ehesten entspricht. Versucht nun, mit Hilfe des Metronoms, das vorgewählte Tempo exakt über die gesamte Länge des Liedes einzuhalten.

WIR LERNEN ZWEI NEUE TÖNE KENNEN:



Wir spielen unsere fünf Töne:



ATEMTECHNIK IV



WIR SOLLTEN WIEDER ETWAS FÜR DIE ATEMTECHNIK TUN.

Dazu müsst ihr euch zunächst einige Hilfsmittel besorgen: Ihr benötigt einen großen Eimer und ein Stück Gartenschlauch (80-100cm).

Füllt den Eimer mit Wasser und haltet das eine Ende des Schlauches hinein. Nun bläst ihr gleichmäßig in das andere Ende des Schlauches. Beobachtet, welche Blasen entstehen.



Ziel der Übung ist es, eine gleichmäßige Kette von möglichst kleinen Bläschen im Wasser zu verursachen. Je kleiner und gleichmäßiger, desto besser.

Ihr werdet merken, dass besonders der Anfang schwierig ist. Es kommt ein großer Anfangsblubb und dann schafft man es, die Blasen kleiner zu machen. Übt so lange, bis ihr auch diesen Anfangsblubb vermeiden und sofort mit gleichmäßigen kleinen Bläschen starten könnt. Je tiefer ihr das Schlauchende ins Wasser haltet, desto schwieriger wird es, weil sich der Druck erhöht. Fangt oben im Wasser mit dem Üben an. Sobald ihr die perfekte Blasenkette erzeugt, probiert es eine Stufe tiefer.

THEMA AUS SCHWANENSEE

Pjotr Iljitsch Tschaikowski



In Takt 16 müsst ihr wieder aufpassen. Denkt bitte an die Regeln für Versetzungszeichen.

